

130 Worberinnen und Worber am GP

Bis knapp eine Woche vor Anmeldeschluss haben sich 128 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Worb zum GP von Bern angemeldet. Vertreten sind alle Altersklassen, von der fünfjährigen Janelle Fankhauser aus Worb (Kategorie Kind und Erwachsenen) bis zum ehemaligen Worber Parlamentspräsidenten François Breitenmoser aus Rüfenacht mit Jahrgang 1938, der die schönsten 10 Meilen unter die Füsse nehmen wird.

Unter die Läuferinnen und Läufer mischen sich auch die GGR-Mitglieder Ulrich Brechbühl (SVP) und Michèle Tanner (FDP) auf der Originalstrecke sowie Annetarie Nussbaumer (FDP) auf der 4,6 km Altstadtsschleife. WM

Worber Fussballfieber ist ausgebrochen

Worber Gemeindeparlament schreibt FDP-Motion ab

Weitere Spardebatten sind aber in Sicht

Das Worber Gemeindeparlament schloss sich mit 39 gegen eine Stimme dem Gemeinderat an: Die Spar-Motion der FDP wurde als erfüllt abgeschrieben. Die nächste Spar-Debatte ist jedoch bereits in Sicht: Die FDP reichte eine neue Motion ein, um «Möglichkeiten der Effizienzsteigerung und der Optimierung vertieft zu prüfen». Genannt werden: Die Auslagerung des Werkhofes, der Abfallentsorgung, der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung. Die Personalstruktur der Verwaltung sei kein Tabuthema.

Der 40-seitige Bericht des Gemeinderates, den die FDP-Sparrmotion ausgelöst hatte und den die Worber Post ausführlich vorgestellt hatte, wurde im Parlament allseits gelobt. Gemeinderat Jonathan Gimmel sagte, der Worber Finanzhaushalt sei umfassend überprüft worden. Die Gemeinde erbringe ihre Leistungen «effizient und kostengünstig». Gemeindepräsident Peter Bernasconi wies auf den radikalen Schuldenabbau und auf die steuermässige Besserstellung hin.

SP, GFL und EVP schlossen sich vorbehaltlos der gemeinde-

rätlichen Meinung an: «Weitere Sparmassnahmen gefährden die Attraktivität und die Lebensqualität, sie schränken die Standortqualität der Gemeinde stark ein.»

Die SVP betonte im Parlament, sie halte «weiterhin beide Augen auf dem Steuerfuss». Die FDP zeigte «Wertschätzung» für den gemeinderätlichen Bericht, kritisierte aber, der Gemeinderat habe «den Auftrag nicht erfüllt» und «keine effektiven Sparvarianten ausgearbeitet». Die FDP reichte eine weitere Motion ein, «um den Hebel neu anzusetzen».

Im neuen freisinnigen Vorstoss

wird die Prüfung der Auslagerung des Werkhofes gefordert: «In Münchenbuchsee herrscht Begeisterung über die Auslagerung.»

Auch die Auslagerung der Abfallentsorgung, der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung soll geprüft werden. Bestehende Auslagerungen seien dem Wettbewerb auszusetzen. Die neue FDP-Motion fordert zudem, «Möglichkeiten von Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen durch Regionalisierungen zu prüfen». Und: «Die Personalstruktur der Verwaltung darf kein Tabuthema sein.» WoPo

P E R S Ö N L I C H

Die Leiterinnen der Bibliotheken Worb und Rüfenacht, THERESE STOOSS und SILVIA BEGERT, können zufrieden sein: 50 Personen besuchten die beiden Anlässe anlässlich des in der Gemeinde Worb erstmals gefeierten Weltbuchtages unter dem Motto «Polit-Worb liest». Das Publikum erfreute sich an dem breiten Bücherspektrum, das 14 Worber Politikerinnen und Politiker präsentierten.

*

Die Künstlerin RUTH BURRI, die von 1972 bis 1995 mit ihrer Familie in Worb wohnte, hat in ihrem Atelier an der Chefelgasse 2 in Seftigen eine neue Ausstellung eröffnet, «mit vielen neuen und auch älteren Werken». Atelierbesuche in Seftigen sind nach telefonischer Vereinbarung möglich (031 345 29 86). Das in Worb wohl bekannteste Werk von Ruth Burri ist die grosse, farbige Skulptur an der Fassade des Altersheimes.

*

Der Dorfverein Vielbringen hat einen neuen Präsidenten: An der Hauptversammlung wurde einstimmig HERBERT MÜLLER gewählt. Er tritt an der Spitze des Dorfvereins die Nachfolge von FRITZ BERNHARD an.

*

Ausverkauft! Die Worber Chilbi 2005